

## Nachrichten aus der Wirtschaftspsychologie

8. August 2013

### Ältere zeigen beständigere Leistungen als Jüngere

Die geistige Leistungsfähigkeit Älterer schwankt weniger als die Jüngerer. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie zur Wahrnehmung und Merkfähigkeit, die über mehrere Tage hinweg gemessen wurden.

### Geistige Leistung untersucht

Florian Schmiedek vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und seine schwedischen Kollegen Martin Lövdén und Ulman Lindenberger untersuchten die geistige Leistungsfähigkeit. An 100 verschiedenen Tagen lösten 101 Jüngere (20 bis 31 Jahre) und 103 Ältere (65 bis 80 Jahre) jeweils neun Aufgaben, die prüften, wie schnell sie wahrnehmen oder wie gut sie sich etwas merken konnten.

Die Forscher werteten aus, ob die geistigen Leistungen schwankten und ob die Personen über die Tage hinweg dazulernten. Ihre Ergebnisse wurden in der Onlineausgabe der Fachzeitschrift *Psychological Science* veröffentlicht.

### Ältere waren besser

*Die Leistungen schwankten nach Momenten, nicht nach Tagen.* Geistige Leistungen schwankten, aber in kürzeren Abständen als Tagen. Die Schwankungen waren eher guten oder schlechten Momenten geschuldet als der Tagesform.

*Die Leistung der Älteren war beständiger als die der Jüngerer.* Die geistige Leistung der Älteren schwankte weniger als die der Jüngerer. Die Leistung Älterer war langfristig besser und zuverlässiger. Als Gründe für ihre geringeren Leistungsschwankungen gaben die Forscher an, dass Ältere die Aufgaben überlegter bearbeiteten, motivierter waren und ihre Stimmung weniger schwankte als die der Jüngerer.

Für Axel Börsch-Supan vom Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik bestätigen die Ergebnisse, dass entgegen herrschenden Vorurteilen Ältere besser arbeiten als Jüngere: „Die Produktivität und Zuverlässigkeit der älteren Mitarbeiter ist unter dem Strich höher als die der jungen.“